

# **Jahresbericht 2024**



**VerbundVolksbank OWL  
Stiftung**

## Tätigkeitsbericht

Unter dem Leitgedanken „Sinn stiften und sinnvoll wachsen“ engagiert sich die VerbundVolksbank OWL Stiftung für nachhaltige Projekte, Initiativen und Themen, die in die „Heimat-Gesellschaft“ hineinwirken. Eine starke Region lebt nicht von der Wirtschaft allein. Ein intaktes Gemeinwesen gehört ebenso dazu wie das Bewahren von Tradition oder eine reiche Kunst- und Kulturlandschaft. In diesem Sinne fördert die Stiftung der VerbundVolksbank OWL eG besonders nachhaltige und langfristige Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Wissenschaft und Forschung, Umwelt- und Naturschutz, der Völkerverständigung, der Heimatpflege und Heimatkunde, Jugendhilfe, Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und des Wohlfahrtwesens. Ein wichtiger Aspekt der Stiftungsphilosophie ist es, die Ressourcen – Geld, Wissen und Zeit – auf ausgewählte Projekte zu konzentrieren. Nur so lässt sich ein möglichst hoher Fördereffekt erzielen. Im Vordergrund stehen in erster Linie langfristige Engagements, die nachhaltige Ergebnisse versprechen.

Die Geschichte der VerbundVolksbank OWL Stiftung begann im Jahr 1994. Damals gründete die Volksbank Paderborn mit Unterstützung namhafter Persönlichkeiten aus der Region ihre eigene Stiftung. Im Rahmen der Fusion mit der Volksbank Höxter-Beverungen im Jahr 2003 kam eine weitere Stiftung für den Kreis Höxter hinzu. Um die Kräfte zu bündeln, wurden die Stiftungen 2010 zusammengeführt und das Stiftungskapital erhöht. Der Tätigkeitsbereich erstreckt sich heute auf die Region Ostwestfalen-Lippe und den Altkreis Brilon. Der Vorstand der Stiftung besteht gemäß Satzung aus den amtierenden Vorstandsmitgliedern der VerbundVolksbank OWL eG. Das heutige Stiftungskuratorium besteht aus fünfzehn Mitgliedern, die sich mit ihren Unternehmen und ihrer Arbeit für die Region auf vielfache Art und Weise erfolgreich einsetzen. Vorsitzender des Kuratoriums ist Bernd Seibert, geschäftsführender Gesellschafter der Seibert GmbH & Co. KG, Beverungen. Die Geschäftsführung der Stiftung erfolgt durch Matthias Fresen, Bereichsleiter Gremien und Kommunikation der VerbundVolksbank OWL eG.

Für die VerbundVolksbank OWL eG als auch für ihre Stiftung gehört es von jeher zum Selbstverständnis, gesellschaftliche Verantwortung für ihre Heimatregion zu übernehmen. Ihr Engagement hat viele Facetten, ob als attraktiver und sicherer Arbeitgeber, als verlässlicher Partner der heimischen Wirtschaft oder als Förderer von Kunst, Kultur, Bildung, Sport und vielen anderen Bereichen, die von Relevanz für eine lebendige Bürgergesellschaft sind. Daher wird die Stiftung auch künftig ihr Engagement unter dem Leitgedanken „Sinn stiften und sinnvoll wachsen“ fortsetzen und erweitern.

## Projektbericht

Vorstand und Kuratorium der VerbundVolksbank OWL Stiftung haben am 15. Mai 2024 gemeinsam getagt und insgesamt vierzehn Förderprojekte beschlossen. Die Umsetzung des Projekts „Reaktivierung der Unitas-Quelle“ wurde auf das Jahr 2025 verschoben, während das Projekt zur Netzwerkanalyse der sportlichen Infrastruktur im Kreis Höxter nicht realisiert werden konnte. Im Ergebnis wurden im Jahr 2024 zwölf Projekte mit einer Fördersumme von 112.876,38 Euro unterstützt. Dabei handelt es sich um die folgenden Projekte:

### **Förderpreis „Duale Ausbildung“**

Mit dem Förderpreis „Duale Ausbildung“ verfolgt die VerbundVolksbank OWL Stiftung das Ziel, die gesellschaftliche Wertschätzung der dualen Ausbildung nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig sollen die herausragenden Leistungen der Absolventinnen und Absolventen sowie ihr gesellschaftliches und ehrenamtliches Engagement in der Region angemessen gewürdigt werden. Bewerben konnten sich Studierende, die ihre duale Ausbildung im Zeitraum von 2020 bis 2023 mit einem überdurchschnittlich guten Ergebnis abgeschlossen und ihre Prüfung bei einer Institution oder Kammer im Geschäftsgebiet der VerbundVolksbank OWL eG abgelegt haben. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung wurden die Preisträger am 6. November 2024 im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn mit einer Fördersumme von insgesamt 25.000 Euro geehrt. Die nächste Verleihung des Förderpreises „Duale Ausbildung“ ist für das Jahr 2026 geplant.

### **Förderung eines Studientages zur Demokratiebildung des Vereins „Lehren Lernen e. V.“, Förderverein am ZfsL in Paderborn**

Demokratie ist nicht primär eine Frage funktionierender Institutionen, sondern im Kern eine Lebensform, die auf geteilten normativen Überzeugungen beruht, in deren Zentrum die Idee der Freiheit und Gleichheit aller Menschen steht. Wird dieser Grundkonsens brüchig, droht die institutionelle Demokratie auszuhöhlen. Mit dem Projekt der Implementierung eines jährlich stattfindenden Fachtages zur Demokratiebildung im Rahmen der Referendariats-Ausbildung für das Lehramt Gymnasium/Gesamtschule in den Kreisen Paderborn, Höxter und Gütersloh unterstützt der gemeinnützige Förderverein „Lehren Lernen e. V.“ die Arbeit des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL).

## **Kunstprojekt „Feldkunst BieleFELD“**

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Kunstakademie Düsseldorf sowie den Universitäten Bielefeld und Paderborn entwickelt und gemeinsam mit Studierenden umgesetzt. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund – Kunst außerhalb des schulischen Rahmens näherzubringen. Im Rahmen moderner pädagogischer Konzepte erhalten sie die Möglichkeit, Kunst in den Bereichen Architektur/Skulptur, Druckgrafik, Performance/Installation und Ästhetische Forschung in Workshops aktiv zu erleben und selbst zu gestalten.

## **Jungstudierenden-Instituts der Hochschule für Musik, Detmold – Förderung junger Nachwuchstalente**

Das Jungstudierenden-Institut an der Hochschule für Musik in Detmold widmet sich der gezielten Förderung künstlerisch-musikalischer Nachwuchstalente. Mit dem Ziel, dem zunehmenden Nachwuchsmangel unter Studienanwärterinnen und Studienanwärtern entgegenzuwirken, setzt das Institut auf eine frühzeitige musikalische Förderung hochbegabter Kinder und Jugendlicher.

## **Stiftung Studienfonds OWL - Förderung von besonders begabten Studierenden in OWL**

Die Stiftung Studienfonds OWL ist ein deutschlandweit einmaliges Kooperationsprojekt der fünf Hochschulen des Landes NRW in Ostwestfalen-Lippe. Ziel der Stiftung ist es, Studierende in Ostwestfalen-Lippe nachhaltig sowohl materiell als auch ideell zu fördern, ein Netzwerk zwischen Förderern und Geförderten aufzubauen und dadurch den Hochschul- und Wirtschaftsstandort Ostwestfalen-Lippe langfristig zu stärken.

## **OWL zeigt Herz e. V. - Kinder stärken durch Musik**

Mit dem Projekt „Musik macht Kinder stark“ verfolgt der Verein „OWL zeigt Herz e. V.“ das Ziel, frühzeitig das Interesse von Kindern an Musik zu wecken und sie für das Erlernen eines Instruments zu begeistern. Dabei legt der Verein besonderen Wert auf kindgerechte Lieder, die zentrale Werte wie Solidarität, Nachhaltigkeit und Zusammenhalt vermitteln. Ziel ist es, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und soziale Toleranz zu fördern.

## **Ratsgymnasium Minden „Kulturprojekt Resonanz“**

Das Ratsgymnasium in Minden entwickelt in besonderer Weise ein kulturelles Profil mit den Schwerpunkten Musik, Kunst, Tanz und Theater und hat sich damit als Kultur-gymnasium auch überregional etabliert. Mit der Anschaffung einer mobilen Bühne, ausgestattet mit Licht- und Tontechnik, soll in erster Linie die künstlerische Darstellung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert werden. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im Rahmen des Auf- und Abbaus der mobilen Bühne sowie bei der Bedienung der Licht- und Tontechnik praxisnahe technische Kompetenzen zu erwerben.

## **Untouchables Paderborn - U12 Baseball Europameisterschaft**

Die U12 Europameisterschaft zog im Juli 2024 Europas junge Baseball-Talente an. Der Verein „Untouchables Paderborner Baseball Club e. V.“ war Ausrichter dieser Meisterschaft. Insgesamt kämpften acht europäische Teams in der Sportstadt Paderborn um den Europameistertitel. Das Event förderte nicht nur den sportlichen Nachwuchs, sondern leistete auch einen bedeutenden Beitrag zur Völkerverständigung.

## **Projekt „garage33 – Freiraum für Gründer und Unternehmer“**

Das Projekt „garage33“ ist eine Fortsetzung des Vorhabens „TecUP“ der Universität Paderborn. Ziel des Projektes ist die Etablierung eines „Corporate Spaces“, der Kreativität und Innovation fördert, sowie der Aufbau einer lebendigen Startup-Szene in der Region Ostwestfalen-Lippe. Durch dieses Projekt wird die Zusammenarbeit zwischen mittelständischen Unternehmen und der Universität Paderborn nachhaltig gestärkt. Es richtet sich insbesondere an junge Unternehmerinnen und Unternehmer, studentische Startups sowie Jungunternehmer aus dem Mittelstand.

## **Unterstützung des SC Paderborn 07 - Kickercamps**

Der SC Paderborn 07 organisiert während der Schulferien diverse Fußballcamps für begeisterte Nachwuchsspieler und arbeitet dabei eng mit den lokalen Fußballvereinen zusammen. Neben der Talentförderung, die einen zentralen Bestandteil der Aus- und Weiterbildung darstellt, liegt der Fokus insbesondere auf einem abwechslungsreichen Freizeitangebot für die jungen Kicker.

## **Stadtmuseum „Haus Hövener“, Brilon - Förderung eines dynamischen Wirtschaftskulturportals**

Das Stadtmuseum „Haus Hövener“ ist weit mehr als ein reiner Ausstellungsraum – es ist selbst ein historisches Exponat. Das 1803 erbaute klassizistische Gebäude direkt am Briloner Marktplatz bietet die perfekte Kulisse für ein Museum. Im Zentrum der Ausstellung steht die heimische Wirtschaft sowie die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Rahmen eines Digitalisierungsprojekts erhalten regionale Wirtschaftsbetriebe – darunter Industrie-, Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen – die Möglichkeit, sich über eine eigens entwickelte App im Museum zu präsentieren. So entsteht ein dynamisches Wirtschaftskulturportal, das sich erweitern und editieren lässt.

## **Kulturinitiative Niedermühle Büren e. V. - Förderung der künstlerischen Darstellung junger Talente**

Der im Jahr 2003 gegründete Verein widmet sich dem Erhalt des Baudenkmals sowie dem Betrieb eines Kulturzentrums in der „Niedermühle“, Büren. Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hat der Verein das Projekt „Talente“ initiiert. Dieses Projekt bietet jungen Künstlerinnen und Künstlern eine Plattform für Auftritte und Präsentationen. Gleichzeitig fördert es den Austausch zwischen erfahrenen und jungen Talenten. Ergänzt wird das Angebot durch begleitende Aktivitäten wie Theaterworkshops, Schreibwerkstätten und musikalische Programme, die eine umfassende künstlerische Entwicklung unterstützen.

## Finanzbericht

Die VerbundVolksbank OWL Stiftung verfügt über ein Stiftungskapital von 7,0 Millionen Euro und hat im Jahr 2021 die treuhänderische Verwaltung für die nicht rechtsfähige Bankverein Werther Kulturstiftung übernommen. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der Stiftung können aus Datenschutzgründen nur nach vorheriger Vereinbarung in der VerbundVolksbank OWL eG eingesehen werden.

Die Stiftung handelt nach den Qualitätsstandards gemeinnütziger Organisationen. Es erfolgt keine Weiterleitung von Spenden an andere Organisationen. Zudem betreibt die Stiftung keine Mitglieder- oder Spendenwerbung, die Geschenke, Vergünstigungen oder das Versprechen beziehungsweise die Gewährung sonstiger Vorteile umfasst.

Der Verkauf, die Vermietung oder der Tausch von Mitglieder- oder Spendenadressen sowie das Anbieten oder Zahlen von Provisionen für die Einwerbung von Zuwendungen werden unterlassen. Gemäß dem gültigen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Paderborn vom 2. Oktober 2023 dient die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Hinsichtlich der Prüfung der Einhaltung der freiwilligen Selbstverpflichtungserklärung gegenüber dem Deutschen Spendenrat e. V. verweisen wir auf den veröffentlichten Prüfungsbericht der Kassenprüfer. Die Prüfung hat zu keinen Feststellungen geführt, die einen Verstoß gegen die Selbstverpflichtungserklärung der VerbundVolksbank OWL Stiftung erkennen lassen.

Die Stiftung beschäftigt keine hauptamtlichen Mitarbeiter und wird durch die VerbundVolksbank OWL eG verwaltet. Vorstand, Kuratorium und Geschäftsführung der Stiftung wurden bereits im Tätigkeitsbericht vorgestellt.